

## **MIGRA\_kompetenzen\_CHECK**

Der MIGRA\_kompetenzen\_CHECK wurde auf Grundlage verschiedener Instrumente zur Kompetenzfeststellung für Migrantinnen und Migranten entwickelt. Der MIGRA\_kompetenzen\_CHECK ist ein niedrighschwelliges Angebot, das Kenntnisse, Fähigkeiten, Potentiale, Erfahrungen, Interessen und Neigungen sichtbar macht.

Einbezogen in das Verfahren werden alle Lebensbereiche wie Schule, Ausbildung, Beruf, Familie und Freizeit, da Potentiale und Kompetenzen insbesondere im informellen Lernfeld entwickelt und berufliche Entscheidungen beeinflusst werden. Formal erworbene Kompetenzen und berufsbezogene Qualifikationen werden durch die Analyse der bisher ausgeübten Tätigkeiten ermittelt.

In einem 2. Modul erfolgt idealerweise eine persönliche Berufswege- bzw. Weiterbildungsberatung. Diese gewährleistet, dass nach der Erarbeitung der Kompetenzen eine Perspektive entwickelt wird. In einem ersten Schritt werden die Teilnehmenden allgemein über Möglichkeiten und Wege des Bildungssystems und des Bildungsangebots informiert. In der Einzelberatung wird dann genau erörtert, welche Wege in den Beruf führen, der zu den individuellen Kompetenzen passt.

### **Zielgruppe und Anforderungen an die Nutzer/innen**

Der MIGRA\_kompetenzen\_CHECK richtet sich an alle Migrantinnen und Migranten über 25 Jahre.

Er dient nicht ausschließlich der beruflichen Orientierung, sondern ist ebenso gemeinwesenorientiert. Nicht alle Nutzer/innen befinden sich in einer Phase, in der der Einstieg in das Berufsleben ansteht. Diesem Personenkreis können Alternativen zum Einsatz und Ausbau ihrer Kompetenzen aufgezeigt werden, die gleichzeitig in einem späteren Bewerbungsverfahren als Berufserfahrungen dienen können. (Leitung eines Literaturkreises im Stadtteil, Fahrradselbsthilfewerkstatt im eigenen Hinterhof, Aufbau einer privaten Kinderbetreuung,...)

Eine Nutzung des Verfahrens durch Beratende setzt eine Schulung voraus. Aktuelle Schulungstermine sind auf unserer Internetseite zu finden.

## **Sprache**

Für die Bearbeitung sind grundlegende Deutschkenntnisse erforderlich, da das Instrument nur in deutscher Sprache vorliegt.

In der Einzelberatung ist es erforderlich, dass sich der/die Berater/in an das Sprachniveau des Ratnehmenden anpasst. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache wird es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Sprachkompetenz selbst einzuschätzen. Separate Übungen hierfür sind vorhanden.

## **Erfasste Kompetenzen**

- kognitive Kompetenzen
- soziale Kompetenzen
- fachliche Kompetenzen

Es werden formal, non-formal und informell erworbene Kompetenzen gleichermaßen erfasst.

## **Methodik und Verfahren**

Der MIGRA\_kompetenzen\_CHECK liegt sowohl als Angebot für Einzelpersonen als auch als Gruppenangebot vor.

## **Beschreibung des Angebots für Einzelpersonen**

### 1. Sitzung

Das Verfahren des MIGRA\_kompetenzen\_CHECKs wird erläutert. Es werden Erwartungen der Teilnehmenden mit der tatsächlichen Machbarkeit abgeglichen. Entscheiden sich Ratnehmende für die Teilnahme wird eine Arbeitsvereinbarung unterzeichnet. Bis zum nächsten Termin werden erste Fragen zu verschiedenen Bereichen des Lebens zur selbständigen Bearbeitung mitgegeben. Es steht den Teilnehmenden offen, die Fragen in ihrer Herkunftssprache zu beantworten.

### 2. Sitzung

Die Teilnehmenden stellen ihre Antworten dar, der/die Berater/in stellt gezielt vertiefende Fragen (Es wurde ein Leitfaden für diesen Prozess entwickelt.) Die Teilnehmenden beginnen mit Unterstützung der Beraterin/des Beraters eine Profilerstellung. Hier wird zwischen den drei oben genannten Kompetenzbereichen unterschieden. Die Kompetenzen werden nach Tätigkeitsfeldern sortiert, so dass jederzeit ersichtlich ist bei welcher Tätigkeit die einzelnen Kompetenzen erworben wurden.

### 3. Sitzung

Je nach Bedarf wird eine weitere Sitzung nach der Methode der vorangehenden gestaltet. In einem nächsten Schritt wird gemeinsam überprüft, welche Berufsbilder zu den erarbeiteten Kompetenzen passen. Daran schließt sich eine Planung der nächsten Schritte an.

#### **Gruppenangebot**

Das Verfahren des MIGRA\_kompetenzen\_CHECKs wird erläutert. Es werden Erwartungen der Teilnehmenden mit der tatsächlichen Machbarkeit abgeglichen.

Die Ermittlung der Kompetenzen erfolgt mit unterschiedlichen Methoden wie: Selbstreflexion, Paarninterviews, Präsentationen, Gruppenübungen, Übungen zur Fremdeinschätzung, Einüben von Praxissituationen.

Die Tätigkeitsfelder (Freizeit, Familie, Schule, Ausbildung, Erwerbstätigkeit) der Teilnehmenden werden in der Gruppe analysiert und hierfür notwendige Kompetenzen ermittelt. Die Erfahrung der Migration und die hierbei erworbenen Fähigkeiten werden in einem separaten Abschnitt behandelt. Schrittweise erstellen die Teilnehmenden ihr eigenes Profil. Für jede einzelne Person wird in der Gruppe überlegt, welche Berufsbilder zu den ermittelten Kompetenzen passen. Die Anforderungen der Arbeitswelt werden diskutiert. Die Teilnehmenden planen mit Unterstützung ihre nächsten Schritte.

Der Fokus des Instruments ist subjektorientiert, d. h. er liegt auf der Selbstreflexion der Biographie und der Analyse des Rollenverhaltens im gesellschaftlichen Kontext. Gleichzeitig werden jedoch die Anforderungen des hiesigen Arbeitsmarktes (inklusive der Abläufe der verwaltenden Institutionen) diskutiert.

Der MIGRA\_kompetenzen\_CHECK hat zum Ziel, das Selbstbewußtsein zu stärken. Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt auf Übungen und Fragestellungen, die die Teilnehmenden dazu motivieren soll, die Stärken, die sie im Laufe ihres Lebens erworben haben, aufzudecken, zu analysieren und zu bewerten. Es wurde deswegen von Assessment-Center- und eignungsdiagnostischen Anteilen abgesehen.

#### **Formale Rahmenbedingungen**

Das Angebot für Einzelpersonen umfasst 6-8 Beratungsstunden und 2 Stunden für die Vor- und Nachbereitung.

Das Gruppenangebot umfasst 30 Unterrichtseinheiten und bei Bedarf Zeit für individuelle Einzelberatung.

#### **Arbeitsergebnis für die Teilnehmenden**

Die Teilnehmenden erstellen während des Prozesses ein KOMPETENZEN\_check\_HEFT mit ihren Kenntnissen, Fähigkeiten, Kompetenzen und Potentialen.

Diese werden schrittweise in ein Profil übertragen (siehe Ausführungen zu Einzel- und Gruppenangebot).

Planung der nächsten Schritte

## **Anleitung für MultiplikatorInnen**

Ab 2008 werden Schulungen zum Einsatz des MIGRA\_kompetenzen\_CHECKs angeboten. Ein Handbuch zur Anwendung des Verfahrens liegt vor und ist Bestandteil der Schulungsunterlagen.

## **Einbindung des Instruments in eine Förderkette**

Der MIGRA\_kompetenzen\_CHECK ist eingebettet in ein Beratungsangebot zur allgemeinen Weiterbildungs- und individuellen Berufsberatung.

## **Abschließende Bewertung des Instruments**

Der MIGRA\_kompetenzen\_CHECK ist ein niedrighwelliges Angebot, das die Teilnehmenden in ihrer jeweiligen Lebenssituation abholt. Es gibt neben grundlegenden Deutschkenntnissen keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Prozess der Kompetenzfeststellung.

Der Einsatz im Anschluss an Integrationskurse hat sich als ideale Ergänzung zur technischen Erlangung von Sprachkenntnissen und als ein Motivationsschub zur weiteren Bildungs- und Lebensplanung herausgestellt. Gerade auch für Personen, die den Integrationskurs nicht erfolgreich abgeschlossen haben, ist die eigene Wertschätzung ihrer Stärken wichtig. Insgesamt wird durch die Arbeit mit dem MIGRA\_kompetenzen\_CHECK das Selbstbewusstsein enorm gestärkt.